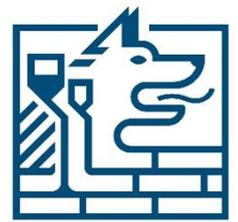


Technisches Merkblatt

MFS-Maschinenfugmörtel Stuhler Antik-Kalk

Hydraulisch erhärtender, frostwiderstandsfähiger, zementärer Werk trockenmörtel nach DIN EN 998-2 M2,5 / DIN EN 18580 MG II



STEBAH
Stebah GmbH & Co. KG

Gutenbergstraße 4b
28816 Stuhr

T 0421 87 86 79 04

F 0421 87 18 96 94

E Info@stebah.de

W www.stebah.de

Anwendungsbereiche:

- Zum nachträglichen maschinellen Ausfugen von uralten gemauerten Gebäuden und Denkmälern
- Sichtmauerwerk für Vormauersteine, Betonwerksteine, Feldsteine etc.

Eignung:

- Wand für Innen- und Außenbereich

Technische Daten:

- Druckfestigkeit > 2,5 N / mm²
- Verarbeitungstemperatur + 5 °C bis + 25 °C
- Anmachwasser muss sehr plastisch angemischt werden, damit es durch die Maschine geht
- Reifezeit ca. 3 Minuten
- Verarbeitungszeit ca. 45 Minuten

Eigenschaften:

- Verbesserung der Haftscherfestigkeit gegenüber von Hand eingebrachten Fugenmörteln, insbesondere bei Problem behafteten Fassaden im Altbaubereich sowie bei Neubauten mit zu geringen Auskratztiefen des Fugengitters
- keine Hohlstellen im Fugennetz durch sehr nasses Einbringen
- sehr gute Verdichtung
- gleichbleibende Konsistenz
- weniger Flankenabriss (sehr gute Verbindung: Fuge – Stein – Mauermörtel)
- Atmungsaktiv, frostsicher, witterungsbeständig
- durch die weiche Kalkbasis erhärtet der Fugenmörtel langsam und bleibt dadurch elastisch
- Spannungen können besser aufgenommen werden
- auch tieferliegende freie Fugen können durch die Maschinenverarbeitung verfugt werden

Materialbasis:

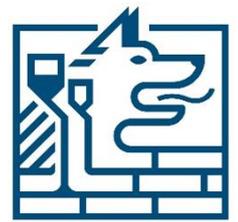
- Werk trockenmörtel - DIN EN 998-2 sowie DIN EN 18580
- Genormte Bindemittel Kalkbasis
- Zusatzmittel und -stoffe zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften
- Ausgesuchte Zuschlagsstoffe - DIN EN 13139

Materialverbrauch:

- je nach Fugenbreite und -tiefe 6-8 kg pro m²

Untergrundvorbereitung:

- es sollten zur Reinigung nur handelsübliche Klinkerreiniger verwendet werden
- die Reinigung muss von unten nach oben erfolgen, der Reiniger darf nur in Kleinflächen aufgetragen werden und sollte sofort mit reichlich Wasser nachgespült werden
- das gesamte Mauerwerk sollte vor Beginn der Arbeiten mindestens 4 Wochen alt und ohne Hohlstellen sein
- die Auskratztiefen des Mörtelgitters müssen mindestens 1,5 – 2 cm ohne Anhaftung von Mauermörtel an den Steinflanken sein
- bei stark saugenden Untergründen und Steinen ist es zwingend erforderlich die zu bearbeitende Fläche vorzunässen, um zu frühen Wasserverlust zu vermeiden
- die verfugte Fläche muss vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt werden und sollte am nächsten Tag (nach kompletter Austrocknung) durch Besprühen befeuchtet werden



STEBAH
Stebah GmbH & Co. KG

Gutenbergstraße 4b
28816 Stuhr

T 0421 87 86 79 04

F 0421 87 18 96 94

E Info@stebah.de

W www.stebah.de

Verarbeitung:

- 25 kg Maschinenfugenmörtel in einen sauberen Kübel mit klarem Wasser klumpen frei anmischen
- die Wasserzugabe beträgt ca. 5 – 6,5 Liter pro 25 kg, ist jedoch von der Witterung und dem Saugverhalten des Untergrunds abhängig
- nach der Topfzeit von ca. 3 Minuten muss das Gemisch noch einmal gründlich durchgerührt werden
- der angerührte Mörtel sollte zügig verarbeitet werden
- der Mörtel sollte mit der Fugpistole in Lager- und Stoßfuge hohlraumfrei und leicht überquellend eingebracht werden
- nach einer Standzeit von ca. 45 - 60 Minuten kann die Fuge mit passendem Werkzeug glattgestrichen und abgefegt werden
- Werkzeuge, Maschinen und Schläuche vor großen Pausen und nach Beendigung der Arbeiten gründlich mit Wasser reinigen
- nach 1 – 2 Tagen die verfugten Flächen mit geeignetem Reiniger nachwaschen

Nachbehandlung:

- die frische Verfugung muss vor Zugluft, Frost und direkter Sonneneinstrahlung geschützt werden
- in den ersten drei Tagen muss die fertige Verfugung mit geeignetem Gerät feucht nachbehandelt werden – eine Besprühung ist empfehlenswert
- die fertige Arbeit in den ersten Tagen vor Schlagregen schützen

Lagerung:

- Kühl und trocken lagern, am besten auf Holzrost lagern
- Witterungsgeschützt

Haltbarkeit:

- 12 Monate ab Produktionsdatum

Entsorgung:

- Ausgehärtete Produktreste unter Abfallschlüssel 17 09 04 als Bauschutt entsorgen.

Hinweise:

- die Anforderungen der DIN 18580 sind zu beachten
- die technischen Daten beziehen sich auf + 20 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit (höhere Temperaturen verkürzen die angegebenen Werte, tiefere verlängern sie)
- nicht bei Temperaturen über +25°C und unter +5°C verarbeiten
- Produkt enthält Kalk
- das Produkt reagiert alkalisch
- Bereits abbindendes Material darf mit Wasser nicht nachträglich verdünnt werden
- Berührung mit Augen und Haut vermeiden
- bei Berührung sofort gründlich mit Wasser ab/ausspülen und einen Arzt konsultieren
- bei Verschlucken sofort den Mund mit Wasser ausspülen und ärztlichen Rat einholen, Verpackung oder Etikett vorzeigen
- geeignete Schutzhandschuhe und Kleidung tragen
- das Produkt darf nicht in die Hände von Kindern gelangen

Gebindegröße: 25 kg (Sack)

Palettierung: 42 Sack à 25 kg

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltende Merkblätter sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zu Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand September 2019